

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

6. Meteorologische Stationen

[urn:nbn:de:bsz:31-189989](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189989)

Adelsheim:	Karl Huber. (JM).
Eberbach:	Wilhelm Treusch. (JM).
Bogberg:	Guido Kummel.
Buchen-Walldürn:	Karl Bodemüller in Buchen. ⊕ 3b.-(JM).
Tauberbischofsheim-Wertheim:	Emil Müller in Tauber- bischofsheim. (JM).

Bei den Bezirksgeometern sind beschäftigt: 10 Geometer, 22 Geometerkandidaten, 30 Bureaubeamte, 19 Bureau- und technische Gehilfen, 9 Geometerzöglinge, 8 Schreibgehilfen.

Katastergeometer:

Wertheim:	Joseph Butsch.
Mosbach:	Robert Finckh.
Gerlachsheim:	Georg Forster.
Königshofen:	Max Gehrig.
Karlsruhe:	Paul Groß.
Reicholzheim:	Ludwig Schmidt.

6. Meteorologische Stationen.

Unter der unmittelbaren Leitung des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie bestehen meteorologische Stationen, z. Bt. an 17 Orten des Landes, nämlich:

Stationen 2. und 3. Ordnung:

in Baden,	in Königstuhl b. Heidelberg,
„ Badenweiler,	„ Mannheim,
„ Buchen,	„ Weersburg,
„ Donaueschingen,	„ Oberrotweil,
„ Freiburg,	„ Pforzheim,
„ Gengenbach,	„ St. Blasien,
„ Heidelberg,	„ Triberg,
„ Höchenschwand,	„ Todtnauberg,
„ Karlsruhe,	„ Villingen,
„ Kniebis,	„ Wertheim.

Regenstationen:

in Aach,	in Bürcchau,
„ Adelsheim,	„ Diedesheim,
„ Bernau,	„ Eberbach,
„ Bonndorf,	„ Elsenz,
„ Breinau,	„ Feldberg (Gasthof),

in Furtwangen,	in Oberprechtal
„ Hartheim,	„ Bülfringen,
„ Heiligenberg,	„ Gut Rineck,
„ Herrenwies,	„ Rippoldsau,
„ Hofgrund,	„ St. Peter,
„ Kaltenbronn,	„ Schelingen,
„ Keppenbach,	„ Schielberg,
„ Königfeld,	„ Schiltach,
„ Kohlhof,	„ Schönau i. W.
„ Langenbrand,	„ Schweigmatt,
„ Löcherberg,	„ Seelbach,
„ Mainau,	„ Segeten,
„ Neckarbischofsheim,	„ Strümpfelbrunn,
„ Nordrach,	„ Tiefenbronn,
„ Rußbach,	„ Titisee,
„ Obermünstertal,	„ Todtmoos.

Die Beobachtungen gelangen regelmäßig zur Veröffentlichung.

7. Wasser- und Straßenbau-Kassen.

Dieselben sind mit den betreffenden Finanz- bzw. Domänenämtern und Hauptsteuerämtern vereinigt.

d. Zentralkommission für die Rheinschiffahrt.

Die Zentralkommission für die Rheinschiffahrt wird durch die Vereinigung der Bevollmächtigten der Rheinuferstaaten gebildet.

Dieselbe hält regelmäßig jedes Jahr zu Mannheim im Monat August ihre ordentliche Sitzung, nach Bedarf außerdem weitere außerordentliche Sitzungen ab.

Die Aufgabe der Zentralkommission besteht in der gemeinsamen Beratung der Angelegenheiten der Rheinschiffahrt, insbesondere in der Verhandlung über Beschwerden und Mängel in Beziehung auf die Ausföhrung der Rheinschiffahrtsakte und der von den Uferregierungen vereinbarten Verordnungen und Maßregeln, in der Beratung der von einzelnen Uferregierungen zur Förderung der Rheinschiffahrt gemachten Vorschläge, namentlich auch über die Anträge auf Abänderung oder Ergänzung der Rheinschiffahrts-Polizeiordnung, in der Erstattung eines jährlichen Berichts über den Verkehr und den Zustand der Rheinwasserstraßen und in der Entscheidung der bei der Zentralkommission angebrachten Berufungen gegen die Erkenntnisse der Rheinschiffahrtsgerichte.

Als Bevollmächtigte zur Zentralkommission sind gegenwärtig ernannt: